

LEADER-PROJEKT

Mehrgenerationenpark verbindet schon

Von Cedric Arndt, 31.07.11, 16:08h

Allein durch ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder und zahlreiche weitere freiwillige Helfern soll das rund 5000 Quadratmeter große Gelände in einen Erlebnispark für Groß und Klein verwandelt werden.



Für alle Generationen soll die Mehrzweckanlage nutzbar und attraktiv sein, die derzeit in Schmidtheim entsteht. (Bild: Arndt)

DAHLEM-SCHMIDTHEIM Schon seit sechs Wochen herrscht in Schmidtheim rege Betriebsamkeit. Dort soll nämlich direkt neben dem Sportplatz ein „Eifeler Barfußpfad und Generationenpark“ entstehen.

Bereits im Oktober des vergangenen Jahres beschloss der Bauausschuss der Gemeinde Dahlem, dem Antrag der IG Schmidtheim e.V. stattzugeben. Nach ausgiebiger Planung wurde dann am 15. Juni der erste Spatenstich gesetzt. Allein durch ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder und zahlreiche weitere freiwillige Helfern soll das rund 5000 Quadratmeter große Gelände

in einen Erlebnispark für Groß und Klein verwandelt werden. Mit den zahlreichen geplanten Spiel- und Aktivitätsgeräten sowie den Bewegungsangeboten und Aufenthaltsbereichen soll die Anlage das Miteinander und die Kommunikation der Generationen fördern.

Das Miteinander fördern

Schon die Bauarbeiten bringen Jung und Alt zusammen: „Wie haben das Projekt extra mit dem Bau eines Sandkastens begonnen, damit schon während der Arbeiten Mütter ihre Kinder mitbringen können,“ berichtet der Bauleiter Elmar Spicker, „Im Gegensatz zu anderen Baustellen ist es bei uns strengstens erlaubt, schon bei der Arbeit Spaß am Spielen zu haben.“ Für die Kleinen sind außerdem noch ein Irrgarten, eine Rutsche und eine Matschkuhle geplant.

Aber auch ältere Semester werden nach der Fertigstellung auf ihre Kosten kommen. Für die warme Jahreszeit werden ein Bouleplatz und eine Asphaltcurlingbahn für Unterhaltung sorgen, im Winter dient eine Eisbahn dem gleichen Zweck. Selbst ein kleines Amphitheater und eine Lehmhütte mit Lehmbackofen sind schon in Arbeit.

Eine weitere Sehenswürdigkeit stellt der ebenfalls schon fertiggestellte Barfußpfad dar. Hier können die Besucher die Natur ganz neu kennenlernen und gleichzeitig etwas für ihre Gesundheit tun. Neben diesem kreislaufanregenden Erlebnis bietet der Mehrgenerationenpark noch weitere Kneipp-Elemente an. Aus einem nahe gelegenen alten Bergwerksstollen wird Frischwasser auf die Anlage geleitet und ein künstlicher Bach angelegt, der nach der altbewährten Methode von Dr. Sebastian Kneipp als Armbad und zum Wassertreten dienen soll.

Kooperation mit Klinik

„Wir arbeiten schon mit der Eifelhöhen-Klinik Marmagen zusammen, bieten aber selbstverständlich auch allen anderen Krankenhäusern der Umgebung an, die

Angebote für ihre Rehapatienten zu nutzen“, erklärte Elmar Spicker. Das ganze Projekt wird von der Gemeinde Dahlem unterstützt. Hauptsponsor der Aktion ist jedoch das Förderprogramm „Leader“ der europäischen Union. „Leader“ steht dabei für die französische Programmbezeichnung „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft).

Die Organisation fördert in erster Linie Projekte zur ländlichen Entwicklung, die auf bürgerschaftlichem Engagement beruhen. Der „Eifeler Barfußpfad und Generationenpark“ dient dabei als Pilotprojekt für 15 weitere Bauvorhaben in verschiedenen Städten und Gemeinden in der Leader-Region Eifel. Motiviert durch die Ideen aus Schmidtheim, sollen auch dort „Generationenplätze“ entstehen. Weitere Informationen über die Baufortschritte in Schmidtheim und das Förderprogramm „Leader“ gibt es im Internet.

www.ig-schmidtheim.de

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1311860767118>

Copyright 2011 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.